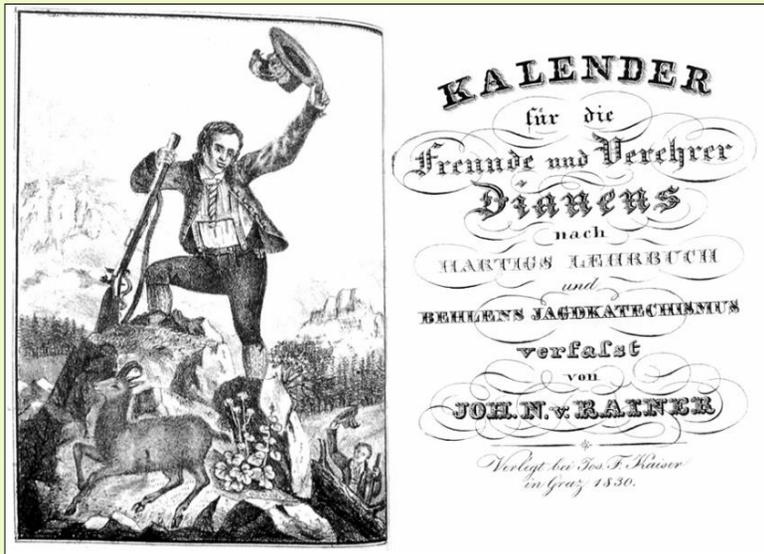


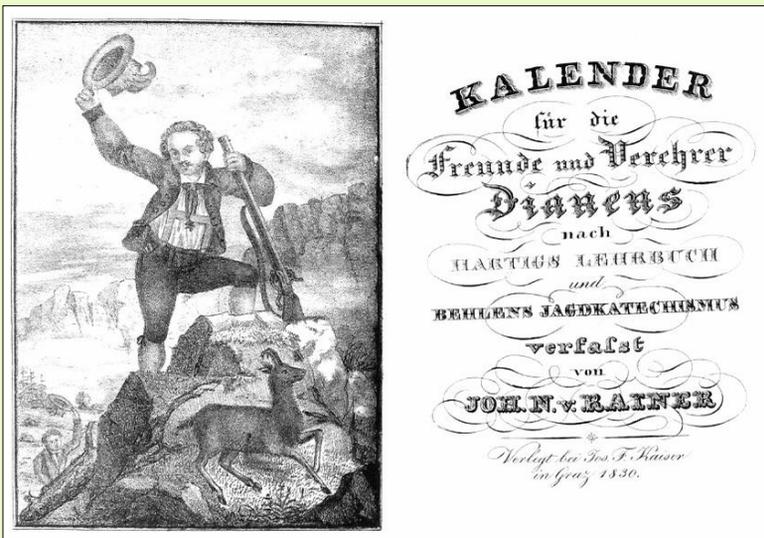


RAINER LINDENBICHEL, Johann Nepomuk Ritter von

Zur Biographie von J. N. Ritter v. RAINER LINDENBICHEL (1785–nach 1849) siehe Knorring.



Knorring 954



Knorring S 383

KALENDER für die Freunde und Verehrer Dianens nach HARTIGS LEHRBUCH und BEHLENS JAGDKATECHISMUS verfasst von JOH. N. v. RAINER Verlegt bei Jos. F. Kaiser in Graz 1830.

12°. Lith. Frontispiz, 1 Bl. (lith. Titel), 2 (davon 1 doppelseitige) lith. Tafeln, VI S., 1 Bl. (Titel zum Prolog), 108 S., 13 lith. Monatstafeln (August doppelt), 5 (davon 1 gefaltete) lith. Tafeln, 3 gefaltete, lith. Musikbeilagen.

Illustr. OPp. in illustr. OSchuber.

Seltener, aufwendig gestalteter Jagdcalmanach. Lindner kann keinen Standort nachweisen u. bezieht sich nur auf die Bibliographie von Engelmann u. die „Zeitschrift für das Forst- und Jagdwesen mit besonderer Rücksicht auf Bayern“ (1832), die jedoch höchst ungenaue Angaben zur Kollationierung enthalten. Das Frontispiz stellt einen Hut schwenkenden Jäger hinter einer erlegten Gams auf einem Felsen dar. Es wurde von dem früh an den schwarzen Blättern verstorbenen Maler, Kupferstecher u. Radierer Maximilian Joseph Schönherr (1809–1833) entworfen, wie eine bekannte, von ihm signierte Aquatinta mit gleichem Motiv belegt (vgl. Österreichisches Biographisches Lexikon 1815-1950, Bd. 11, Lfg. 51, 1995, S. 84–85). Das vorliegende Exemplar weicht stark von dem Exemplar der Sammlung Schwerdt, aber auch von einer weiteren, im gleichen Jahr erschienenen Ausgabe (siehe unten) ab. Die Tafeln zeigen Jagdutensilien mit Jagdhund u. erlegtem Wild, (die doppelseitige Tafel) eine Gebirgsregion „Inner der Klam unter den Aftenzer Mitteralpn Felsen“, für jeden Monat die betreffenden Jagdtiere u. Jagdarten u. (am Schluss) Fährten. Die lith. Einbandillustr. zeigen auf dem Vorder- u. Rückdeckel einen Jäger bei der Rast an einem Baum bzw. einen Jäger, der von einem Felsvorsprung auf einen Hirsch schießt. Die lith. Illustr. des Schubers mit einem Hirsch u. einem Jäger.

Lindner 11.1635.01; Souhart 395; nicht bei Mantel; Schwerdt II, 124 (mit abweichender Einbandillustr., ohne Schuber u. ohne die beiden Tafeln zu Beginn, aber mit einer zusätzlichen Fährtentafel zum Schluss); **Knorring 954, K 660**



KALENDER für die Freunde und Verehrer Dianens nach HARTIGS LEHRBUCH und BEHLENS JAGDKATECHISMUS verfasst von JOH. N. v. RAINER Verlegt bei Jos. F. Kaiser in Graz 1830.

12°. Lith. Frontispiz, 1 Bl. (lith. Titel), VI S., 1 Bl. (Prolog), 108 S., 12 lith. Monatstafeln, 6 (davon 1 gefaltete) lith. Tafeln, 3 gefaltete, lith. Musikbeilagen.

Illustr. OPp. in illustr. OSchuber.

Seltener, aufwendig gestalteter Jagdmanach. Lindner kann keinen Standort nachweisen u. bezieht sich nur auf die Bibliographie von Engelmann u. die „Zeitschrift für das Forst- und Jagdwesen mit besonderer Rücksicht auf Bayern“ (1832), die jedoch höchst ungenaue Angaben zur Kollationierung enthalten. Das Frontispiz stellt einen Hut schwenkenden Jäger hinter einer erlegten Gams auf einem Felsen dar. Es wurde von dem früh an den schwarzen Blättern verstorbenen Maler, Kupferstecher u. Radierer Maximilian Joseph Schönherr (1809–1833) entworfen, wie eine bekannte, von ihm signierte Aquatinta mit gleichem Motiv belegt (vgl. Österreichisches Biographisches Lexikon 1815-1950, Bd. 11, Lfg. 51, 1995, S. 84–85). Die Tafeln zeigen für jeden Monat die betreffenden Jagdtiere u. Jagdarten u. (am Schluss) Fährten. Die lith. Einbandillustr. zeigen auf dem Vorder- u. Rückdeckel einen Adler u. einen Steinbock. Die lith. Illustr. des Schubers mit Darstellung eines kapitalen, vielendigen Hirsches u. eines Leithundes. Das vorliegende Exemplar stimmt mit dem Exemplar der Sammlung Schwerdt überein, weicht aber stark von einer weiteren, im gleichen Jahr erschienenen Ausgabe (siehe oben) ab. Dort abweichende Schuber- u. Einbandillustr., zu Beginn noch zwei weitere Tafeln u. das Frontispiz sowie die Monatstafeln Januar, April, Juli u. Dezember mit abweichenden, z. T. spiegelverkehrten Darstellungen, aber ohne die Fährtentafel „Fährte eines Stück Wildes nach Ridinger“ zum Schluss. Ähnliche Abweichungen sind auch für den Titel „Endimion“ des gleichen Verfassers im gleichen Verlag bekannt (Knorring 956, S 384). Exemplar aus dem Vorbesitz der dänischen Familie von Haffner. Mit deren Wappenstempel auf dem Titel.

Lindner 11.1635.01 (ungenau); Souhart 395; nicht bei Mantel; Schwerdt II, 124 (mit gleicher Einbandillustr. u. nahezu gleicher Kollationierung); **Knorring S 383 (mit Abb.)**



Quelle:

[Ekkhard von Knorring, Alte deutsche Jagdliteratur des 16.–19. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Jagdbibliographie. Augsburg, Wißner-Verlag 2006. \(Knorring\)](#)

[Ekkhard von Knorring, Alte deutsche Jagdliteratur des 16.–19. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Jagdbibliographie. – Supplement. Augsburg, Wißner-Verlag 2022. \(Knorring S, K\)](#)